

Inhaltsverzeichnis

Dank	IX
I	
Einleitung	1
Aufbau der Arbeit	3
Der Topos Benedetto Antelami	6
II	
Die sakrale und profane Bedeutung der Romwege im Mittelalter ..	13
Zum Stand der Forschung	13
Anfänge unter den Langobarden	19
Die Via Francigena als Pilgerroute	21
Die westlichen Alpenpässe	26
Pavia: Knotenpunkt politischer Transferlinien	27
III	
Der Heilige Domninus und die Rompilger	33
Der Kult des heiligen Domninus	33
Legenden um die erste Grabauffindung	35
Ein Heiliger der Pilger und Kreuzfahrer	38
IV	
Die politische Position Borgo San Donninos im Hochmittelalter ..	41
Die Bedeutung Borgo San Donninos als Wallfahrts- und Etappenort	41
Der Status Borgo San Donninos seit dem zehnten Jahrhundert ..	43
Die Machtverhältnisse des zwölften Jahrhunderts	49
Die Grafen von Borgo San Donnino	55
Die Rolle des Erzpriesters von Borgo San Donnino	64
Die zweite Wiederauffindung des Domninusgrabes	70
Die Konflikte des 13. Jahrhunderts	73

VI | Inhaltsverzeichnis

V	Die Architektur der Kathedrale von Fidenza/Borgo San Donnino	77
	Die architektonischen Elemente der Fassade	77
	Die Doppelturmfrontfassade	94
	Das Langhaus	106
	Die Krypta	115
	Die Choranlage	122
VI	Die Zisterzienserabteien Chiaravalle della Colomba und Fontevivo	137
	Zur politischen Verortung der emilianischen Zisterzienser- gründungen	137
	Architektonische Bezüge untereinander und ins Umfeld	142
	Fontevivos Filialgründung San Giusto bei Tuscania	148
VII	Zur Wirkungsgeschichte der Kathedralen von Piacenza und Parma	151
	Piacenza im Wechsel der Zeiten und Mächte	151
	Die Kathedrale von Piacenza als Symbol der Kirchenreform?	153
	Die geplante Piacentiner Doppelturmfrontfassade	158
	Die Kathedrale von Parma: Neue Erkenntnisse und offene Fragen .	160
VIII	Casale Monferrato und Vercelli: Frühe und späte Analogien	165
	Die historische Position Casale Monferratos und seines Kanonikerstifts	165
	Die Doppelturmfrontfassade und der Narthex von Sant’Evasio	171
	Die Stiftskirche von Sant’Andrea in Vercelli	185
	Zur Genese eines oberitalienischen Doppelturmfrontfassadentyps .	193
IX	Transferlinien im nördlichen Latium	195
	Näherung an ein Niemandsland	195
	San Pietro in Tuscania	199
	Frühe Experimente in den Kirchen von Corneto (Tarquinia)	213
	Die Krypta von San Sepolcro in Acquapendente	226
	San Flaviano in Montefiascone	235
	Latiums Legaten und die Levante	244
X	Die politische Position italienischer Zisterzienserabteien und ihres Umfelds	255
	Die Zisterzienser zwischen den Fronten: Ein Überblick	255
	Die Zisterzienser und die geistesgeschichtlichen Entwicklungen um 1200	263

XI	Die Semantik der untersuchten Sakralbauten	279
	Zu den Bedingungen des Architekturtransfers entlang der Wege nach Rom	279
	Die Merkmale der transferierten Architekturformen	283
	Ein Modell architektursemantischer Kategorien	286
	Zum Bedeutungsgehalt der betrachteten Architekturelemente	290
	Abschließendes zur Gotikrezeption in Italien	298
	Anhang	303
	Bibliografie	309
	Bildnachweise	363
	Register	365
	Tafelteil	375